



## Ehrenamt - weit mehr als eine Frage der Ehre Anmerkungen zum Tag des Ehrenamtes 2006

Zählen wir zu den 1.850 Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die in einem der 32 Vereine organisiert sind, noch die rund 250 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der sechs Ortsteile hinzu, erreichen wir mit 2.100 organisiert Tätigen ein Human Kapital, das, bezogen auf die Einwohnerzahl, im Landkreis Märkisch-Oderland ohne Vergleich ist und im Land Brandenburg eine beachtete Größe darstellt.

Natürlich üben nicht alle gleich ein Ehrenamt aus, aber der Schritt dahin, beginnt fast immer mit der Mitgliedschaft in einem Verein. Unbestritten ist, dass aus einem hohen Organisationsgrad in Vereinen meist auch ein hohes Maß an ehrenamtlicher Tätigkeit folgt.

aus? Auf jeden Fall trifft für sie zu, dass sie sich in Ihrer Freizeit für andere Menschen, für Ihre Nachbarn, für Freunde und Bekannte, für Mitbürger in unserer Stadt engagieren. Und sie tun dies auf Ihren freiwilligen Entschluss hin und ohne Entlohnung, natürlich auch aus Spaß am eigenen Hobby. Wer so handelt, handelt ehrenvoll und hat zu gegebener Zeit auch Ehrung verdient.

Bei der hohen Zahl der ehrenamtlich Tätigen und Vereinsmitglieder findet die Erkenntnis, dass sich ohne sie in der Stadt nicht allzu viel dreht, eine plausible Erklärung. Keine Stadtverwaltung könnte diese Arbeit auch je leisten. Mit Fug und Recht kann man sagen, dass ohne Sie das gesamte städtische Zusammenleben um ein vielfaches farbloser, liebloser und ärmer wäre.

Eine Stadt, in der die Bürger in so hohem Maße ihr soziales und kulturelles Zusammenleben selbst organisieren und gestalten entspricht weitestgehend dem Leitbild einer Bürgergesellschaft.

Wo Altlandsberg auf dem Weg zur Bürgergesellschaft steht, wurde eindrucksvoll während der Präsentation der Vereine im Rahmen der Kulturlandkampagne des Landes Brandenburg dokumentiert und fand seine Würdigung zum Tag des Ehrenamtes am 21.10.2006.

Und die Stadt selbst? Sie wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch künftig für gute äußere Bedingungen für Ihr ehrenamtliches Tun einsetzen. Dazu gehören Aufwendungen zur Errichtung, Sanierung, Unterhaltung und Betreuung entsprechender Bauten und Plätze ebenso, wie die direkte finanzielle Unterstützung von Projekten der Vereine. Weil wir uns mittelfristig auf eine spürbare Reduzierung finanzieller

Zuwendungen für die Stadt insgesamt einstellen müssen, erlangen Ehrenamt und Vereinsarbeit eine Bedeutung wie nie zuvor.

*Text und Foto: Kurt Heidemann*



Altlandsberg kann sich im Grunde nicht beklagen, was die ehrenamtliche Arbeit angeht, auch wenn es schon mal Mühe bereitet, eine Hand voll Freiwilliger zu finden, die für wenige Stunden zur Absicherung einer städtischen Veranstaltung bereit sind. Was zeichnet einen Ehrenamtlichen

*Zum Tag des Ehrenamtes am 21.10.2006 wurden ausgezeichnet, mit der Ehrennadel der Stadt Altlandsberg, Uwe Sack (1.v.li.), Daniel Bergmann (4.v.li.), Jürgen Latzke (7.v.li.), Egon Welninski (8.v.li.), Gudrun Titze (9.v.li.) sowie Andreas Rändler (nicht im Bild); mit dem Titel Verdienter Ehrenamtlicher wurde Bern Graminski (2.v.re.) ausgezeichnet; mit einem Dank für Sponsoring und Engagement für die Stadt wurden geehrt: Hans-Joachim Weber (3.v.li.), Peter Chladek (5.v.li.) und Gerd Heese (6.v.li.), die Auszeichnungen wurden vorgenommen vom Bürgermeister Manfred Androleit, rechts im Bild und Otto Edel, Stadtverordnetenvorsteher, 2.v.li.*

### Aus dem Inhalt

- Seite 2 Straßen- und Radwegbau am Amtswinkel
- Seite 3 Bruchmühler Impressionen eines Wochenendes
- Seite 4 Plan für ein CallCenter in Bruchmühle endgültig aufgegeben!
- Seite 5 Wer sind Fremde und wer darf mich berühren?
- Seite 6 Initiative für Radebrück; Rathaus Neuenhagen 80 Jahre alt
- Seite 7 Notdienst; Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
- Seite 8 Geburtstage und weitere Informationen

## Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2006

### Information des Bürgermeisters zu Schwerpunkten der Verwaltungsarbeit:

- Durchführung einer Ortsbegehung mit Investor und Planer im OT Bruchmühle, Mühlenweg
- Radwegebau im Bereich Amtswinkel – Abschluss der 2 Bauabschnitte bis November 2006
- Zur Vorbereitung des Bauvorhabens Radweg im Scheunenviertel erfolgt derzeit die Plausibilitätsprüfung bei der zuständigen Behörde des Infrastrukturministeriums
- Feuerwehrgerätehaus – Baubeginn am 10.10.2006 – Grundsteinlegung erfolgt am 2.11.2006, 17.00 Uhr
- Vorlage Zwischenergebnis Schallschutzprüfung  
Hierzu liegt noch kein abschließendes Ergebnis vor. Es besteht noch weiterhin Prüfungsbedarf.
- Durchführung einer Vorortbesichtigung zum Spiel- und Parkplatzbau am Berliner Turm

### Berichte/Informationen:

- Zum Stadtfest am 2.09.2006
- Sachstandsbericht zur Kinderbetreuung in der Stadt

### Anfragen:

- Zur Entsorgung von Kastanienlaub
- Zur Grundstücksteilung bei Stadtgrundstücken von über 1.000 m<sup>2</sup>
- Zur Präsenz des Ordnungsamtes bei der Straßenreinigung am 2.10.2006

### Diskussion und Beschlussfassung zur/zum:

- Abwägung des 2. Entwurfes des B-Planes „Scheunenviertel Altlandsberg“
- Satzungsbeschluss B-Plan „Scheunenviertel Altlandsberg“
- Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006,
- Schaffung eines Retentionsteiches im OT Wegendorf
- Feststellungsbeschluss zur Berufung von Herrn Uwe Ziebold als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung und Entbindung von Herrn Bernd Graminsky von dieser Funktion

Kurt Heidemann

## Neuer Ortsbürgermeister im Ortsteil Wegendorf

Auf seiner Sitzung am 16.10.2006 wählte der Ortsbeirat des Ortsteils Wegendorf aus seiner Mitte

**Diethard Wieser zum neuen Ortsbürgermeister.**

Die Redaktion

## Straßen- und Radwegbau am Amtswinkel

Im vollen Gange sind derzeit die Arbeiten am 1. Bauabschnitt. Hier entsteht für die Anlieger ein neuer Straßenabschnitt und parallel dazu ein 2 Meter breiter Radweg. Im 2. Bauabschnitt wird der Radweg bis zum „Armenhaus“ weitergeführt. Bei diesem Radweg handelt es sich um einen weiteren Abschnitt des Europäischen Fernradweges ZR 1. Die Bauarbeiten sollen insgesamt bis Ende November fertiggestellt sein.

Text und Bild: Kurt Heidemann



## Zweite Kaminholzauktion der Stadt Altlandsberg

Die Stadt Altlandsberg beabsichtigt am **Samstag, den 28.10.2006 in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr** eine Kaminholzauktion im Stadtwald durchzuführen.

Der Auktionsort liegt unmittelbar am ehemaligen Ferienobjekt Spitzmühle

(direkt am Bötzsee). Von Strausberg ist der Ort über die Straße An der Spitzmühle und von Altlandsberg aus über die Straße Am Bötzsee erreichbar.

Folgende Kaminholzsportimente werden für einen Mindestpreis pro rm Angeboten:

Holzart	Länge	rm Mindestpreis in €
Eiche, Birke, Buche	1 m	30,00 €
Eiche, Birke	0,50 m gespalten	50,00 €
Eiche, Birke	0,40 m gespalten	50,00 €
Kiefer	1 m	25,00 €

Das Kaminholz kann bei Barzahlung direkt nach der Auktion mitgenommen bzw. abgeholt werden. Eine Lieferung von kleineren Mengen ab 2 rm bis max. 4 rm kann vereinbart werden. Bei zu großer Abnahmemenge kann ein Übergabetag nach Eingang des vereinbarten Preises vereinbart werden.

Zur Kaminholzauktion werden auch warme Getränke und ein Imbiss angeboten.

Helmuth Nestroy, erreichbar am Tag der Auktion: 0174-1799706



## Volkstrauertag

Zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft am 19.11.2006 um 11:00 Uhr am Ehrenmal der Opfer der Weltkriege, An der Promenade, neben dem Rathaus, sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg ganz herzlich eingeladen.

Manfred Andrulleit, Bürgermeister

## Bruchmühler Impressionen eines Wochenendes

Es beeindruckt jedes Mal wieder, wie durch die Aktivität von Bürgern unseres Ortes Großartiges zustande gebracht wird. Das Wochenende 6. und 7. Oktober war wieder ein Beispiel dafür. 100

Jahre Schulgebäude Bruchmühle feierten mehr als 350 Gäste. Es war ein sehr emotionales Ereignis, bei dem sich ehemalige Lehrer und Schüler wieder begegneten. Absoluter

Blickpunkt war die Ausstellung zu diesem Ereignis. Viel Beifall erhielten die Kindergartenkinder für ihr Kulturprogramm.



Die Ausstellung „100 Jahre Schulgebäude Bruchmühle“ fand reges Interesse

Ehemalige Lehrerinnen werden geehrt: Frau Haase, Frau Heene, Frau Laake und Frau Blottner (v. li.)

Gleichzeitig fand an diesem Wochenende der Leistungsvergleich der Ortsfeuerwehren unter Beteiligung unserer polnischen Partnerortswehr statt, den die Bruchmühler Feuerwehr für sich entschied. Aber Sieg und Niederlage sind bei solchen Ereignissen nicht das Entscheidende. Kontakte, Unterhaltung und gegenseitiges Kennenlernen sind dabei das Wichtigste.



Beim Löschangriff

Begrüßung der polnischen Delegation aus Krzeszyce. Erste Reihe v.l. Landrat Adam Basinski, Ortsbürgermeister Winfred Marschner, Bürgermeister Manfred Andruleit, Sprachmittlerin Monika Preuß, Bürgermeister Czeslaw Symeryak, Bernhard Kukucki

Das zeigte auch das Fußballspiel der Seniorinnen gegen Kinderfußballer der SG 47 Bruchmühle. Die männlichen Senioren übernahmen die Linienrichtertätigkeit, nur Werner Lojewski hatte den Mut, als Torwart mitzuwirken und hat eine ansprechende Leistung gezeigt. Schiedsrichter Thomas Ae hatte es mit den Seniorinnen nicht einfach. So musste er wiederholt gelbe und gelb-rote Karten ziehen. Enkel spielten gegen ihre Omis. Die Enkel gewannen natürlich mit 7:1. Aber mit den am Ende des Spiels von den Omis übergebenen Geschenken für die Enkel war der Sieg nicht mehr so wichtig. Ein erlebnisreiches Wochenende. Der Dank gilt allen Organisatoren und Beteiligten, den Vereinen Kultur, Senioren, Jugend, Sport und natürlich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Ein herzliches Dankeschön gebührt der Stadtverwaltung für die sehr gute Hilfe und Unterstützung.



Erinnerungsfoto mit Ankündigung zur Revanche

Text und Fotos: Reinhard Zucker

## Golfen – auf dem Weg zum Volkssport 15 Jahre Golfclub Schloss Wilkendorf e.V.

Nach wie vor denken zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, wenn sie das Wort Golfsport hören, an „Freizeitspaß“ für die Reichen oder an Imagepflege für die ganz Wichtigen und Wichtigsten.

Dass dem nicht so ist, kann jeder hautnah erleben, der mal einen Schnupperkurs besucht hat oder sich einem Verein oder Club angeschlossen hat.

Vor wenigen Tagen beging der Golfclub Schloss Wilkendorf e.V. den 15. Jahrestag seines Bestehens.

Mit derzeit über 1.100 Mitgliedern ist er der zahlenmäßig stärkste Club, den es in der Stadt Altlandsberg gibt.

Die Gründung des Clubs und die Eröffnung des Golfplatzes haben unserer Stadt einen beachtlichen Imagegewinn gebracht und bilden auch heute eine unersetzliche Aufwertung für das Stadtbild insgesamt.

Für immer mehr Einwohner, Gäste sowie Unternehmen in Altlandsberg spielt der Golfplatz als Standortfaktor eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Auf dem einzigen Golfplatz innerhalb der Märkischen S5-Region gewinnt dieser Sport immer mehr an Anziehungskraft.

Längst hat sich herumgesprochen, dass der Golf sport ein offener Sport ist, im wahrsten Sinne ein Sport für Jedermann.

Und wer selbst einmal Golf gespielt hat konnte erleben, dass der sprichwörtli-

che Sportsgeist gepaart mit Höflichkeit, Fairness und Disziplin hier tatsächlich gelebt wird.

Der Golf sport ist auch ein wirtschaftlicher Faktor, denn der Club ist auch Arbeitgeber. Ob es die Unterhaltung und Pflege des riesigen Platzes ist, die Bewirtschaftung der Clubgaststätte, Servicepersonal oder die Golflehrer sind, hier arbeiten auch Bürgerinnen und Bürger aus Altlandsberg und der Region.

Die wichtigste Hürde, die man wahrscheinlich überwinden muss, um zum Golf zu kommen, besteht darin, seine eigene innere Scheu abzulegen.

Zahlreiche Golfer haben deshalb über den KSC Strausberg den Weg zum Golf gefunden. In wöchentlichen Kursen und vor allem im Kreise „gleichgesinnter Anfänger“ kann man auf der 6 Loch-Anlage der Golfakademie die Platzreife für das Großfeld-Spiel erlangen.

Mittlerweile ist es einfach auch „schick“, einen Gutschein für einen Schnupperkurs zu verschenken.

Mitunter mehrstündige Bewegung in freier Natur, kulturvolle Begegnungen mit anderen und einfach das Kennenlernen einer anderen Sportart reizen zunehmend mehr Menschen, auch erstaunlich viele Jugendliche, zum Golf. Ein Indiz dafür, dass der Golf sport längst auf dem Weg zum Volkssport ist.

*Kurt Heidemann*

### Plan für ein CallCenter in Bruchmühle endgültig aufgegeben!

Das im Altlandsberger Stadtmagazin, Ausgabe 5 vom 26.05.2005 auf Seite 1 in Aussicht gestellte CallCenter kam leider nicht zur Realisierung.

Die dem Investor für das Bauvorhaben von der Unteren Baubehörde auferlegte Bedingung, den Grenzabstand zum benachbarten Grundstück um 23 cm zu vergrößern, erwies sich nach mehreren Versuchen letztendlich als völlig unwirtschaftlich. Aus diesem Grund musste der Investor sein Vorhaben zurückziehen.

*Kurt Heidemann*

### Der Verein Kultur und Modellbau Altlandsberg e.V. lädt zur 6. Hobbyausstellung in die Erlengrundhalle ein.

Die Ausstellung ist am **04.11.2006** von **12 bis 18 Uhr** und am **05.11.06** von **10 bis 17 Uhr** geöffnet und umfasst Angebote zum Anfassen, Tauschen, Kaufen und Bestaunen wie zum Beispiel:

Modell- und Gartenbahnen, Dampfmaschinen, Schiff- und Flugzeugmodelle, Malerei, Keramik, Bilder, Puppen, Spielzeug, Zinnfiguren, Holzarbeiten, Handarbeiten, Seidenmalerei, Bleiverglasungen, Briefmarken, eine Spiel- und Bastelstraße für Kinder, Speise- und Getränkeversorgung u.v.m. Gezeigt werden auch Anfangsmodule der Kleinbahn Altlandsberg – Hoppegarten. Sie werden gebaut durch Mitglieder des Vereins für Kultur und Modellbau Altlandsberg, unterstützt durch die GfA Berlin, gefördert von der Stadt Altlandsberg. Wir suchen Fotos, Fahrkarten, Fahrpläne, Knipserzangen, Schilder uva., das mit der Altlandsberger Eisenbahn in Zusammenhang steht.

Als besonderes Highlight werden Miniaturbühnenbilder der Störtebecker Festspiele - Ralswiek präsentiert, welche von der BBR Rügen angefertigt wurden. Wer sich mit seinem Hobby noch präsentieren möchte, meldet sich bitte unter

Telefon: 033438-60044 o. Fax: 033438-60477. Eintrittspreise: Erwachsene 1,50, Kinder 0,50

*Erich-Wilhelm Heinicke, Verein Kultur und Modellbau Altlandsberg e.V.*



### Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz - diesmal 2 Tage

Am Wochenende des II. Advents, am Sonnabend, den 9. Dez. von 16:00 bis 22:00 Uhr und am Sonntag, den 10. Dez. von 12:00 bis 18:00 Uhr veranstaltet der Freundeskreis der Stadtkirche wieder den Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz in Altlandsberg. Neu in diesem Jahr ist, dass wir am Sonnabend bereits beginnen. In diesem Jahr also zum ersten Mal Weihnachtsmarktstimmung am Abend bis 22:00 Uhr.

Der Männerchor „Frohsinn 1880“ wird ein Adventskonzert in der Kirche geben.

Ab ca. 20:00 Uhr werden Mike Hille und seine Frau am Lagerfeuer Weihnachtslieder mit uns singen. Es wird Kulinarisches geben, Glühwein, ein Weihnachtsbier, Wildschweinbraten und anderes. Der Stadtwächter wird den Sonnabend gegen 22:00 Uhr beenden.

Das Programm für den Sonntag ist Ihnen aus den vergangenen Jahren vertraut: Eröffnung um 12:00 Uhr mit Trompetenmusik vom Turm und der Begrüßung durch den Bürgermeister, den Pfarrer und den Vorsitzenden des Freundeskreises. In der Kirche werden die Kindergärten der Stadt wieder ihre Weihnachtsprogramme aufführen, ein Bläserchor spielt Weihnachtsmusik und der Abschluss wird um 18:00 Uhr wieder mit einem Feuerwerk sein.

Es wird über 40 Stände geben mit kulinarischen Angeboten, weihnachtlichen und handwerklichen Artikeln. Der Weihnachtsmann, der Leierkastenmann und eine Feldschmiede werden am Sonntag da sein. Das genaue Programm wird in der nächsten Ausgabe erscheinen.

*Johannes Menard, Evangelisches Pfarramt*



## „Weihnachten mit allen Sinnen genießen“



Zu unserer diesjährigen **Adventsausstellung**, die am Freitag, den **24.11.06 ab 19 Uhr** als **Mitternachtsshoping** gedacht ist und sich am Samstag, den **25.11.06 ab 15 Uhr** fortsetzt,

**möchten wir Sie herzlich einladen.**

In diesem Jahr erwartet Sie eine besondere Vielfalt, da 4 Floristinnen ihr Können einbringen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich am Freitagabend von unserem weihnachtlichen Ambiente verzaubern ließen und wir Ihnen mit kulinarischen Genüssen den Feierabend verschönern könnten. Am Samstag wartet dann wie immer der Weihnachtsmann auf kleine und große Besucher.

*Ihre Blumen-Heidi und Team*

## Wünscheldahl, beschaulicher Ort der Ruhe und Naturnähe



Foto: Privat

Bürgermeister Manfred Andruleit und Karin Szech, Leiterin des Tierheims Wesendahl, bei der feierlichen Eröffnung einer wunderschönen Parkanlage zum Erkunden, Verweilen und Genießen. Eine Initiative der Stiftung „**Tieren Ihr Leben**“ mit Sitz im Tierheim Wesendahl.

*Die Redaktion*

## Wer sind Fremde und wer darf mich berühren?

### - Kriminalprävention mit der Puppenbühne - Polizeipräsidium Frankfurt/Oder Schutzbereich Oder-Spree

In der Woche vom 18. – 22.09.06 wurden die Kinder der 1. und 2. Klassen per Puppenspiel auf den verhaltenorientierten Umgang mit Bekannten und Fremden aufmerksam gemacht. Dem Vorspielen bestimmter Szenen folgte das Zwiegespräch mit Fragen und Antworten.

- Wie stelle ich mir einen bösen Menschen vor?  
(Antwort der Kinder: schwarze Bekleidung!!)
- Wer sind Bekannte, wer sind Fremde?
- Wer darf mich abholen und wie melde ich mich ab!?
- Wie melde ich mich am Telefon?

- Wen darf ich in meine Wohnung oder Haus einlassen?
- Wer darf meinen Körper berühren, welche Gefühle habe ich dabei?
- Was sind gute und schlechte Gefühle oder Berührungen?

Ziel dieser Aufklärungsarbeit ist es, die Kinder zum bewussten Eigenverhalten zu motivieren.

Gehen Sie mit Ihren Kindern den Schulweg mit anderen Augen und überlegen Sie, woher oder bei wem könnte es im Notfall Hilfe bekommen. Auch „NEIN“ sagen und sich lautstark wehren zu können, muss gelernt werden. Übung, Wiederholung und Regeln im häuslichen Alltag sind wichtig für automatisches Handeln. In unverhofften Situationen müssen unsere Kinder reagieren können und nicht erst überlegen müssen. „Ich war vor Schreck starr und



wie gelähmt!“ kennen Sie doch, oder? Den beiden Polizistinnen ein großes Dankeschön für Ihr Engagement. Sylvia Stähr, Foto und Text  
Weitere Themen der Puppenbühne sind Gewalt, Diebstahl und Verkehrserziehung,  
**Kontakt unter Tel: 03361-568 426.**

## Lesewettbewerb in der Bibliothek

Am 22.11.2006 findet im Gutshaus in der Bibliothek der erste öffentliche Lesewettbewerb von Schülern der Klassen 3 – 6 der Stadtschule Altlandsberg statt.

Von 8.30 bis 11.00 Uhr werden ca. 15 Kinder – die besten Leser ihrer Klassen – vor aufmerksamen Zuhörern viel Spannendes vorlesen.

Es wird eine 5-Personen-Jury geben, in der Lehrer, der Strausberger Buchhändler Micklich, Ortsbürgermeister Gujjula und Vertreter des Fördervereins

mitwirken.

Die Idee für diesen Wettbewerb kam vom Ortsbeirat Altlandsberg, der auch die Siegerpreise für die einzelnen Klassenstufen mitfinanziert.

Wir würden uns freuen, wenn aus der Elternschaft, aus der Kita und aus anderen Vereinen weitere Interessenten an dieser Veranstaltung teilnehmen könnten. Wünschen wir unseren mutigen Schülern, die sich am Wettkampf beteiligen, viel Freude und Erfolg.

*Klaus Schmitt*

## Englischkurse im Gemeindehaus Gielsdorf

Im Rahmen der evangelischen Erwachsenenbildung werden angeboten: Freitags von 18:00-19:00 Uhr Englisch für Wiedereinsteiger und Freitags von 19:00-20:30 Uhr Intermediate English.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothea Eckert, Studienrätin Englisch/Deutsch unter **Tel: 03341-313146**

## Gielsdorf feierte sein Uhrenturmfest

Gäste wie Veranstalter waren sich einig, es war rundherum ein gelungenes Fest. Und für den Uhrenturm hat es sich allemal gelohnt, denn 859,00 Euro wurden für deren weitere Sanierung gesponsert. Dafür möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die dazu einen Beitrag geleistet haben. Für das Gelingen unseres stimmungsvollen Festes bedanken wir uns ebenso herzlich bei der Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Strausberg e. V., bei Peter Laufer von der Agrargenossenschaft Gielsdorf, den Jagdpächtern Gielsdorf, unseren Kuchenbäckerinnen, Frau Gransee am Waffeleisen, Guido Kurras und Skadi Petermann sowie den Kindern und Betreuerinnen der Kita Bummi und nicht zuletzt bei Jens Petermann, der mit schwingvoller Musik und flotter Moderation durch den Tag führte.

*Ortsförderverein Gielsdorf e. V.  
Ortsbeirat Gielsdorf*

## Initiative für Radebrück

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ist Ihnen die historische Grabanlage (ehem. Friedhof) in der Ringstraße in Radebrück bekannt (s. Foto)? Diese Anlage ist in den Jahrzehnten verkommen, verwahrlost und teilzerstört worden. Sie ist nur nach genauem Hinschauen zu erkennen.

Ich möchte engagierte Bürger für diese Grabanlage sensibilisieren. Das „Denkmal“ ist unbestritten ein wichtiges Zeugnis für die Ortsgeschichte von Radebrück/Bruchmühle. Wer ist noch im Besitz älterer Fotos von diesem Friedhof, die könnten uns wesentlich bei der Erhaltung und Gestaltung helfen. Der Mühlenmeister der Bruchmühle, Johann Friedrich Schwengberg, (Anm. nicht Müllermeister) hatte ja in dieser Zeit bereits ein kleines Unternehmen mit unterschiedlichen Gewerken, (Bez. am Grabkreuz) wurde am 8. August 1775 geboren und starb am 16. Juni 1834 (2009 175. Todestag).

Am 3. Dezember 1812 erwirbt er die Bruchmühle. Zusätzlich zur Wasser-

mühle richtet er eine Schneidemühle ein. Nach dem Tode des Vaters übernimmt sein Sohn Johann Christian Schwengberg die Mühle und betreibt nebenher noch eine Spinnerei.

Ohne den Verkauf der Flurstücke rund um die Mühle durch die Fam. Schwengberg im Jahre 1893 gäbe es Bruchmühle als Ort heute nicht. Gemeinsam etwas bewegen für Bruchmühle sollte unser Motto sein!

Text und Foto: Peter Sagert, Tel.-Nr. 033439-7 87 64



## Rathaus Neuenhagen 80 Jahre alt

Zu den Feierlichkeiten des Wahrzeichens der Gemeinde Neuenhagen b. Berlin, waren Hunderte von Besuchern gekommen, um am Rahmenprogramm teilzunehmen.



Der Nachtwächter der Stadt Altlandsberg ließ es sich nicht nehmen, dem Bürgermeister von Neuenhagen, Jürgen Henze (im Bild mitte), bei der Eröffnung der Geburtstagsfeier mit Hellebarde und einem Begrüßungsgedicht zur Seite zu stehen.

Für jeden hatte die Gemeinde zum Fest etwas zu bieten, angefangen von der Rüdersdorfer Blaskapelle, dem Konzert des Frauen- und Männerchores von Neuenhagen im Ratssaal, dem besteigen des Wasserturmes, oder dem Abseilen Wagemutiger mit der Feuerwehr aus schwindelnder Höhe.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde der Rathauturm von einem Feuerwerk wunderbar in Szene gesetzt.

Horst Hildenbrand

Foto: Jutta Skotnicki

## Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...

Der Gielsdorfer Gemeindechor lädt ganz herzlich Gesangsbegeisterte ein. Wir sind eine fröhliche Damengruppe, die gern weitere Sänger/-innen aufnimmt. (Das können auch noch ganz junge Talente sein, die vielleicht erst die ersten Buchstaben in der Schule lernen.) Unsere Chorprobe findet jeden Freitag 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr statt. Zur Zeit proben wir in der Gielsdorfer Kirche. Wenn es kälter wird, singen wir wieder im Gemeindehaus der Kirchengemeinde. Wenn Sie Interesse haben, aber vielleicht in einem der umliegenden Dörfer wohnen und deshalb eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte, bisher haben wir immer eine Lösung gefunden.

Fragen können Sie an D. Eckert richten, Chorleiterin: 03341-313146

# Capella Amadeus

## Herbstkonzert

### bei Kerzenschein

mit dem **Chor der Erlöserkirche Berlin-Lichtenberg**

**W. A. Mozart**

Sonate für Klavier zu 4 Händen D-Dur KV 381

Ouvertüre „Die Hochzeit des Figaro“ KV 492

Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622

*Peter Pfeifer, Klarinette; Marina Bondas, Violine; Helge Aurich, Clemens Berg, Janka Simowitsch, Klavier*

**L. v. Beethoven**

Chor der Gefangenen

„Meeresstille und Glückliche Fahrt“

Fantasie für Klavier, Chor und Orchester

**Samstag 11.11.2006, 19:00 Uhr Erlengrundhalle Altlandsberg**

Karten für 15 Euro / 7 Euro (unter 14 Jahren) / 13 Euro (Tribüne und Schwerbehinderte mit Ausweis)

10 % Rabatt für Gruppen ab 10 Personen

**Kartenverkauf:** Stadtinfo Altlandsberg (033438-6 45 72); Post Altlandsberg; Reisebüro Fernweh Ladengalerie Fredersdorf; Solveigs Reisebüro (bei Edeka) und Rainer Reisen (bei Extra) Neuenhagen  
Theaterkasse Strausberg im Handelszentrum sowie Restkarten an der Abendkasse

**Haushaltsgerät defekt?**

Kein Problem.

Wir reparieren Geräte aller Hersteller!

**EP: Schoetzau**

ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, SAT

16356 Werneuchen, Am Markt 9

**Waschmaschinen, Kühlschränke, Elektroherde**

(Alle Geräte, alle Marken - egal wo gekauft)

**SCHNELL UND PREISWERT**Reparaturannahme auch  
in der neuen Postfiliale  
in Woltersdorf!  
Vogelsdorfer Str. 2**Reparaturannahme:**

Woltersdorf Tel. 03362/700478

Werneuchen Tel. 033398/90347

Wriezen Tel. 033456/72862

Handy 0177/65 75 155

NEU

**Vermessungsbüro****Dipl.-Ing. Matthias Kalb**

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

im Land Brandenburg

Sachverständiger für die Bewertung

von bebauten und unbebauten Grundstücken

**Geschäftsstelle:****Buchhorst 3****15344 Strausberg****Tel.: 03341/314420****Fax: 03341/314410**

e-mail: mail@vermessung-kalb.de

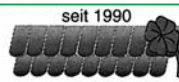
www.vermessung-kalb.de

**Haus- & Kommunalservice****Oliver Zimpel****Dienstleistungen:**

- Fenster und Wintergartenreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Aufstellen von Schildern
- Reinigen von Wegen, Plätzen u. Gartenanlagen und vieles mehr.

**Rufen Sie mich an!****Handy: 0171-7866213**

Landsberger Str. 4, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle

**DACHDECKEREI**  
**J. Günther**  
Dachdeckermeisterseit 1990  
Tel. 03 34 39/ 64 84  
Fax: 03 34 39/7 59 18Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle  
www.dachdeckerei-guenther.de, dachdeckerei-j.guenther@t-online.de

AlkorEvents

**Partyservice & Catering Manufaktur**

Linda Metzke

Tel.: 033438-151950/52

Fax: 033438-151951

Mobil: 0162-2457798

E-mail: info@alkorevents.de

www.alkorevents.de

Vorwerk 9 • 15345 Altlandsberg

**Notdienst****Polizei: 110 • Feuerwehr: 112**  
**Rettungsdienst: 112**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst  
für die Ortsteile:  
Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle  
und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970,Wesendahl und Gielsdorf:  
0180/ 558 222 3950  
Hebammenbereitschaft  
(Kreißaal): 03341-524662  
Frauennotruf: 0170-5819615Katastrophenschutz:  
03341-19222Krankenhaus Strausberg Rettungs-  
stelle: 03341- 52273  
Rettungsleitstelle: 03341-19222  
Frauenhaus/Frauenberatungsstelle:  
033439-54452

Störungsbereitschaft:

- Gasversorgung (EWE AG):  
01801-393200
- Stromversorgung (E.ON edis AG):  
0180-1213140
- Wasserverband Strausberg-Erker:  
03341-343111

**Zum 100. von Ella Nagel und zum 90. Geburtstag von Olga Budnick**

gratulierten Bürgermeister Manfred Andruleit und Ortsbürgermeister Ravindra Gujjula ganz herzlich. Sie wünschten den Jubilaren viel Gesundheit und einen angenehmen Lebensabend.

*Die Redaktion*

Ella Nagel

Foto: Kurt Heidemann



Olga Budnick

Foto: Evelyn Kolbe



Die Stadt Altlandsberg gratuliert allen Jubilaren im November

ganz herzlich und wünscht Gesundheit und Wohlergehen

#### OT Altlandsberg am

01. Helmut Sittnick zum 73.  
02. Werner Schmidt zum 72.  
03. Adelheid Krüger zum 82.  
04. Ingrid Schwarz zum 78.  
04. Ilse Wöllner zum 77.  
05. Helga Runge zum 85.  
07. Elli Peschke zum 72.  
08. Helma Paesler zum 72.  
08. Gerta Fischhäuter zum 76.  
09. Brunhilde Hoffmann zum 77.  
10. Helga Haase zum 80.  
11. Therese Jürgen zum 73.  
11. Wilhelm Rosendahl zum 72.  
14. Gisela Sander zum 76.  
15. Edith Schindler zum 75.  
17. Heinz Kuck zum 80.  
19. Erna Schulze zum 72.  
21. Wolfgang Schubert zum 75.  
21. Dieter Serwatka zum 72.  
22. Annemarie Löbnitz zum 71.  
22. Else Heidenreich zum 89.  
23. Bernd Graminsky zum 76.  
27. Annelore Born zum 84.

27. Adalbert Glöckner zum 74.  
28. Helmut Friske zum 78.  
29. Erwin Hahm zum 85.  
30. Werner Paekkel zum 84.  
30. Gerda Krüger zum 82.

#### Bruchmühle am

02. Helmut Stöhr zum 78.  
09. Hedwig Bock zum 86.  
11. Günther Rieck zum 76.  
12. Elisabeth Schulze zum 87.  
16. Gerhard Zucker zum 81.  
18. Heinz Bader zum 76.  
18. Frieda Kwasniewski zum 86.  
22. Erna Bartuscheck zum 88.  
23. Renate Heumann zum 71.  
25. Karl Helms zum 86.  
26. Werner Wilamowski zum 73.  
27. Heinz Kolander zum 73.

#### Buchholz am

01. Paul Langner zum 74.  
16. Günter Krüger zum 81.

20. Jürgen Wolff zum 71.  
26. Elli Skibba zum 94.

#### Gielsdorf am

06. Erika Hackenschmidt zum 74.  
12. Gisela Soßmann zum 71.  
11. Gisela Sommer zum 75.  
17. Ingeborg Pohle zum 77.  
18. Gisela Beu zum 70.  
27. Brigitte Focke zum 73.  
30. Elfriede Matzke zum 73.

#### Wegendorf am

05. Manfred Winzek zum 73.  
07. Hans Sommer zum 70.  
18. Horst Peper zum 72.

#### Wesendahl am

12. Hans Haß zum 73.  
18. Hans-Gerd Woltersdorff zum 78.

## Goldene Hochzeit

feierten Ursula und Günter Schmidt.

Ortsbürgermeister Ravindra Gujjula gratulierte dem Goldenen Paar auf das Herzlichste und wünschte noch viele schöne gemeinsame Jahre.



## Impressum

**Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt:** Erscheint monatlich  
**Herausgeber und verantwortlich:** Stadt Altlandsberg, Der Bürgermeister,  
Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438)  
1 56 88, e-mail: info@altlandsberg.de

**Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe beauftragt:**  
Kurt Heidemann, Tel.: (033438) 1 56 85, Fax: (033438) 1 56 88,  
e-mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de.

**Redaktionskollegium:** Ravindra Gujjula, Horst Hildenbrand,  
Gabriele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt

**Korrespondenten:** Rainer Hahm, Michael Gläser, Reinhard Zucker  
**Anzeigenannahme:** Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0.

**Bezugsmöglichkeit:** Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
15345 Altlandsberg

**Bezugsbedingungen:** kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg,  
1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand  
**Auflage:** 3.800

**Satz und Druck:** Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße,  
15345 Petershagen/Eggersdorf

**Redaktionsschluss: 16.10.2006**

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss  
nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält  
sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.

**Einsendeschluss für die Ausgabe 11/2006: 16.11.2006**

**Schlussredaktion für die Ausgabe 11/2006: 20.11.2006**

## Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg,  
Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf  
Bruchmühle, Petershagen, Eggers-  
dorf

**Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:**

**0180 55 82 22 32 45**

**Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis  
des diensthabenden Arztes statt! - Sprechzeiten:  
09.00 – 11.00 Uhr**

#### Praxisanschriften:

Neuenhagen	Petershagen
Dr. Laukner und Lehmann	Dres. Grunse/ Dudlitz
Rudolf-Breitscheid-Allee 32	Wilhelm-Pieck-Str. 157-159
15366 Neuenhagen	15370 Petershagen
Tel.: 03342/ 7976	Tel.: 033439/ 59280